

Landtagsabgeordnete DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 5. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn Landeshauptmann **Mag. Hans Peter Doskozil** als zuständiges Ressortmitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Aktuell gibt es im Burgenland noch immer keine stationäre psychiatrische Versorgung für Kinder und Jugendliche. Laut Medienberichten vom 16. Jänner 2024 haben Sie den Ausbau des Krankenhauses Eisenstadt angekündigt. Unter anderem soll die Bettenkapazität der Psychiatrie erweitert werden und es sind Behandlungsstrukturen im stationären Spitalsbereich für Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Symptomen geplant.

Sie sind laut Referatseinteilung unter anderem für Angelegenheiten des Burgenländischen Gesundheitsfonds (BURGEF); Angelegenheiten der Krankenanstalten und Pflegeanstalten, Gesundheitswesen und Primärversorgung zuständig.

Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. Wie viele Akut-Betten werden beim Ausbau des Krankenhauses Eisenstadt im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie eingeplant?
 - a. In welcher Fachabteilung sind diese Betten vorgesehen?

- b. Bis wann werden diese Betten zur Verfügung stehen?
2. Wie viele Betten sind im stationären Spitalsbereich für Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Symptomen geplant?
 - a. Bis wann werden diese Betten zur Verfügung stehen?
3. Wie viele Betten stehen im Landeskrankenhaus Baden-Mödling-Hinterbrühl und im Landeskrankenhaus Graz II für Kinder und Jugendliche aus dem Burgenland zur Verfügung?
 - a. Wie lange müssen Kinder und Jugendliche, die eine stationäre Behandlung benötigen, auf einen Platz in diesen Einrichtungen warten?
 - b. Wie viele Kinder und Jugendliche sind derzeit in Hinterbrühl und Graz untergebracht?
 - c. Wie viele Suizid gefährdete Kinder und Jugendliche gibt es aktuell, die trotz Bedarf keine stationäre Betreuung in Hinterbrühl bzw. Graz bekommen können?
4. Wie viele Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie gibt es aktuell in den Spitälern im Burgenland, aufgelistet nach Spitalsstandort?
 - a. Wie viele Fachärzte werden künftig in den Spitälern zusätzlich benötigt, damit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie jedes Kind und jeder Jugendliche die entsprechende Hilfe bzw. Behandlung bekommt?
5. Wie viele Kinder und Jugendliche werden aktuell von den Ambulatorien der Soziale Dienste Burgenland GmbH und vom Heilpädagogischen Zentrum in Rust betreut?
 - a. Wie viele Suizid gefährdete Kinder und Jugendliche werden aktuell von den Ambulatorien der Soziale Dienste Burgenland GmbH nur ambulant betreut, weil keine stationären Betreuungsplätze zur Verfügung stehen?

Schulz